

Herrn Bürgermeister
Andreas Stegemann
Dr. Conrads-Straße 1
Neues Rathaus

45721 Haltern am See

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN Haltern am See
Dr. Conrads-Straße 1
45712 Haltern am See
Telefon: 02364 933423
Fax. : 02364 933 450

fraktion.gruene@haltern.de
www.gruene-haltern.de

Stadtparkasse Haltern
IBAN: DE 46 4265 1315 0000 0655 24

06.05.2021

Antrag an den Rat der Stadt Haltern am See

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Stegemann,

hiermit beantragen wir für die Ratssitzung am 24.06.2021:

Die Stadtverwaltung wirkt beim Betreiber der Ampelanlagen an Kreuzungen im Stadtgebiet darauf hin, dass die Ampelschaltungen für den Fuß- und Radverkehr optimiert werden.

Begründung

Die Ergebnisse der INKA-Beteiligung im Rahmen des Städtebaulichen Verkehrskonzepts für die Innenstadt zeigen, dass die Bürger*innen Halterns einen immensen Verbesserungsbedarf im Bereich des Radverkehrs sehen. Diese Einschätzung teilen wir. Dazu gehört der Aspekt, dass an den meisten Ampelanlagen an Kreuzungen im Stadtgebiet bei einer Grünschalung der Ampel für den Straßenverkehr das entsprechende Signal für den fahrbahnquerenden Fuß- oder Radverkehr nur unter der Bedingung auf Grün schaltet, dass vorher ein Anforderungstaster betätigt wurde.

Dies kann zu mehreren unschönen Situationen führen:

- Vielen Verkehrsteilnehmer*innen ist nicht bewusst, dass die Grünschalung für den Fuß-/Radverkehr nur per Knopfdruck angefordert wird, daher drücken Sie den Knopf nicht. Es führt zu Frust und Unverständnis, wenn in der folgenden Grünphase des Straßenverkehrs keine Grünschalung der Fuß-/Radverkehrsampel erfolgt. Dies erhöht das Risiko der anschließenden Überquerung bei Rot.
- Radfahrende, die aufgrund regelmäßiger Nutzung mit der Schaltung vertraut sind, wissen, bis wann der Anforderungsknopf gedrückt sein muss, um im kommenden Umlauf Grün zu erhalten. Dies kann sie dazu nötigen, durch starke Beschleunigung rechtzeitig den Druckknopf zu erreichen. Dadurch können gefährliche Situationen mit anderen Verkehrsteilnehmer*innen entstehen.

Diesen Problemen steht kein Nutzen der aktuellen Schaltung gegenüber: Der abbiegende Verkehr der Fahrbahn muss warten, wenn Verkehrsteilnehmer*innen des Fuß-/Radweges die Straße bei Grün überqueren; egal, ob die Grünphase von ihnen angefordert wurde oder automatisch geschaltet wurde. Sollte andersherum niemand die Straße überqueren wollen, ist es für den Straßenverkehr unerheblich, ob die Fuß-/Radverkehrsampel Grün oder Rot zeigt.

Dr. Hannes Müller, Vorsitzender des Klima-, Umwelt- und Mobilitätsausschusses

Ulrike Doeblen, Fraktionsgeschäftsführerin